



Medienmitteilung

Sperrfrist: 03.04.2012, 9:15

14 Gesundheit

Nr. 0350-1203-30

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2010

Moderates Wachstum der Gesundheitsausgaben

Neuchâtel, 03.04.2012 (BFS) – **Die Ausgaben für das Gesundheitswesen betrugen im Jahr 2010 insgesamt 62,5 Milliarden Franken und damit 2,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Da im Jahr 2010 das Bruttoinlandprodukt gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent stieg, stabilisierte sich das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt bei 11,4 Prozent. Dies sind die Ergebnisse der neuesten provisorischen Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) zu den Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens.**

Ausgabenzuwachs in den wichtigsten Leistungskategorien

Die Gesundheitsausgaben stiegen gegenüber dem Vorjahr in nahezu allen Leistungskategorien. Am bedeutendsten waren die Steigerungen der Ausgaben bei der ambulanten Behandlung durch Krankenhäuser (+9,5%) und Ärzte (+3,2%), bei der Langzeitpflege in Heimen (+2,5%) sowie bei der stationären Akutbehandlung in Krankenhäusern (+1,9%). Diese vier Kategorien verursachten mit einem Leistungsvolumen von 38,4 Milliarden 61,5 Prozent der Gesundheitsausgaben. Demgegenüber steht der Rückgang des Umsatzes beim Verkauf von Gesundheitsgütern (-1,6%) und der Präventionsausgaben des Staates (-2,8%, erheblich reduzierter Kauf von Impfstoffen).

Stabiles Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum BIP

Die Gesundheitsausgaben sind 2010 um 2,5 Prozent gewachsen und liegen damit deutlich unter dem durchschnittlichen Wachstum von 3,7 Prozent im Mittel der letzten fünf Jahre. In Verbindung mit einer Zunahme der Wirtschaftsleistung um 2,9 Prozent stabilisierte sich das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt (BIP) bei 11,4% (2009: 11,4%).

Neue Abgrenzung der Finanzierung

Nach methodischen Vorgaben der OECD werden die Ergänzungsleistungen der AHV und IV sowie die kantonal geregelte Alters- und Pflegehilfe nun nicht mehr unter der Finanzierung durch Haushalte (Out-of-Pocket) erfasst, sondern als eigene Kategorie. Diese bedarfsabhängigen Sozialleistungen haben in der Schweiz ein Volumen von 2,8 Milliarden Franken.

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Grossteil der 62,5 Milliarden Franken Gesundheitsausgaben durch die Sozialversicherungen (41,7%, davon 35,2% durch die Grundversicherung nach KVG, 6,5% durch andere Sozialversicherungen), die privaten Haushalte (25,1%) und den Staat (18,9%) getragen. Die anderen Regimes der sozialen Sicherheit finanzieren durch die oben erwähnten bedarfsabhängigen Sozialleistungen 4,5% der Gesundheitsausgaben.

661 Franken pro Monat für die Gesundheit

Für jeden in der Schweiz wohnhaften Einwohner wurden im Gesundheitswesen monatlich 661 Franken ausgegeben. 233 Franken pro Person konnten mit Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung gedeckt werden, 57 Franken mit Zusatzversicherungen und 43 Franken durch andere Versicherungen wie die AHV, IV und die Unfallversicherungen. Der Staat trug einerseits 125 Franken durch Prävention, Verwaltung und Zuschüsse an Leistungserbringer bei und andererseits 30 Franken durch bedarfsabhängige Sozialleistungen. 7 Franken wurden von privatrechtlichen Stiftungen finanziert. So mussten die Haushalte, zusätzlich zu den Versicherungsprämien, einen Restbetrag von 166 Franken bezahlen (vor allem für Pflegeheime, Zahnarztleistungen sowie für KVG-Kostenbeteiligungen ambulant und stationär).

Die Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens

Die Statistik des BFS über die Kosten und die Finanzierung des Gesundheitswesens ist eine Synthese aus verschiedenen Quellen. Sie dient der Schätzung der Produktionskosten, der Ausgaben und der Finanzierung von Sach- und Dienstleistungen des schweizerischen Gesundheitswesens während eines Jahres. Sie stützt sich dabei auf die internationale OECD-Methode der Gesundheitskonten. Sie kann daher erst erarbeitet werden, wenn sämtliche statistische Primärdaten verfügbar sind, insbesondere jene der Sozialversicherungen und der öffentlichen Finanzen. Deshalb werden die definitiven Berechnungen erst mit einer rund zweijährigen Verzögerung veröffentlicht.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Michael Lindner, BFS, Sektion Gesundheit, Tel.: +41 32 71 36514

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061

E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 14 - Gesundheit

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

	2005	2009	2010	Veränderung 2009-2010	Veränderung 2005-2010 1)
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungen, in Millionen Franken	52 043,0	60 983,9	62 519,5	2,5%	3,7%
Stationäre Behandlung	23 688,4	27 764,4	28 393,3	2,3%	3,7%
<i>Akutbehandlung (inkl. Psychiatrie)</i>	<i>14 051,2</i>	<i>16 322,0</i>	<i>16 628,6</i>	<i>1,9%</i>	<i>3,4%</i>
<i>Langzeit</i>	<i>6 586,2</i>	<i>7 935,9</i>	<i>8 136,6</i>	<i>2,5%</i>	<i>4,3%</i>
Ambulante Behandlung	16 202,5	19 185,5	20 313,3	5,9%	4,6%
<i>Behandlung durch Ärzte</i>	<i>7 319,8</i>	<i>8 577,0</i>	<i>8 851,3</i>	<i>3,2%</i>	<i>3,9%</i>
<i>Behandlung durch Krankenhäuser</i>	<i>3 507,2</i>	<i>4 431,6</i>	<i>4 852,5</i>	<i>9,5%</i>	<i>6,7%</i>
Verkauf Gesundheitsgüter	6 680,5	7 423,4	7 304,3	-1,6%	1,8%
Andere Leistungen	1 809,9	2 046,1	2 060,9	0,7%	2,6%
Prävention	1 133,5	1 521,8	1 478,6	-2,8%	5,5%
Verwaltung	2 528,3	3 042,7	2 969,2	-2,4%	3,3%
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungserbringern, in Millionen Franken	52 043,0	60 983,9	62 519,5	2,5%	3,7%
Krankenhäuser und sozialmedizinische Institutionen	27 195,6	32 196,0	33 245,8	3,3%	4,1%
Krankenhäuser	18 296,5	21 708,0	22 477,0	3,5%	4,2%
Pflegeheime	6 586,2	7 935,9	8 136,6	2,5%	4,3%
Institutionen für Behinderte und andere Institutionen	2 313,0	2 552,1	2 632,2	3,1%	2,6%
Ambulante Dienstleister und Detailhandel	21 058,3	24 081,7	24 685,6	2,5%	3,2%
Ambulante Dienstleister	16 110,1	18 595,0	19 229,4	3,4%	3,6%
Detailhandel	4 948,2	5 486,7	5 456,2	-0,6%	2,0%
Staat und Versicherer	3 217,2	4 048,2	3 922,3	-3,1%	4,0%
Staat	1 023,6	1 439,6	1 209,5	-16,0%	3,4%
Versicherer	2 193,6	2 608,6	2 712,8	4,0%	4,3%
Organisationen ohne Erwerbscharakter	571,9	658,1	665,8	1,2%	3,1%
Finanzierung des Gesundheitswesens nach Finanzierungsregimes, in Millionen Franken	2) 60 983,9	62 519,5		2,5%	2)
Staat		11 815,5	11 846,4	0,3%	
Sozialversicherungen		25 464,5	26 100,2	2,5%	
<i>Krankenversicherung KVG (Grundversicherung)</i>		<i>21 382,8</i>	<i>22 025,1</i>	<i>3,0%</i>	
Andere Regimes, bedarfsabhängige Sozialleistungen		2 691,5	2 825,9	5,0%	2)
<i>Ergänzungsleistungen AHV</i>		<i>1 458,2</i>	<i>1 542,2</i>	<i>5,8%</i>	
<i>Ergänzungsleistungen IV</i>		<i>876,5</i>	<i>916,8</i>	<i>4,6%</i>	
<i>Alters- und Pflegehilfe, kantonal geregelt</i>		<i>356,9</i>	<i>366,9</i>	<i>2,8%</i>	
Privatversicherungen		5 384,2	5 404,7	0,4%	
Private Haushalte		15 038,6	15 722,4	4,5%	2)
Andere private Finanzierung		589,4	619,9	5,2%	
Gesundheit, in % des BIP	11,2%	11,4%	11,4%		
Kosten des Gesundheitswesens pro Einwohner (Nominalwert, in Fr.)	6 938	7 833	7 936	1,3%	2,7%

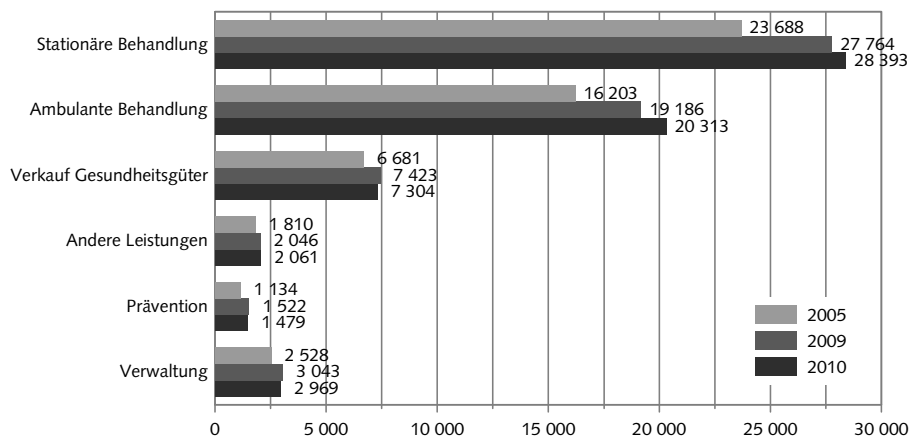
1) Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate

2) Daten nicht verfügbar, gemäss revidierter Abgrenzung der Finanzierungsregimes

Gesundheitskosten nach Leistungen

G 1

in Mio CHF

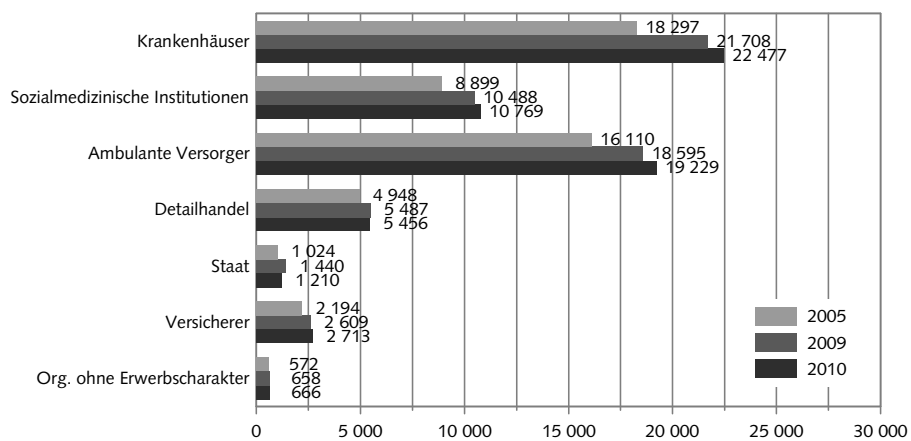


© BFS

Gesundheitskosten nach Leistungserbringern

G 2

in Mio CHF



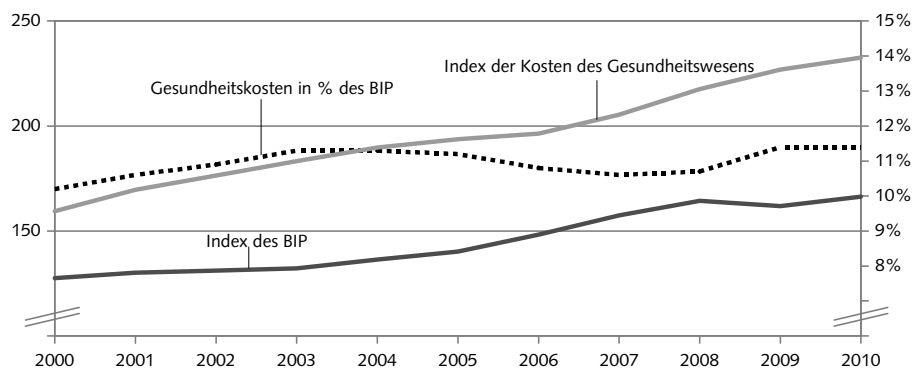
© BFS

Gesundheitskosten und BIP

G 3

Index 1990 = 100

% des BIP

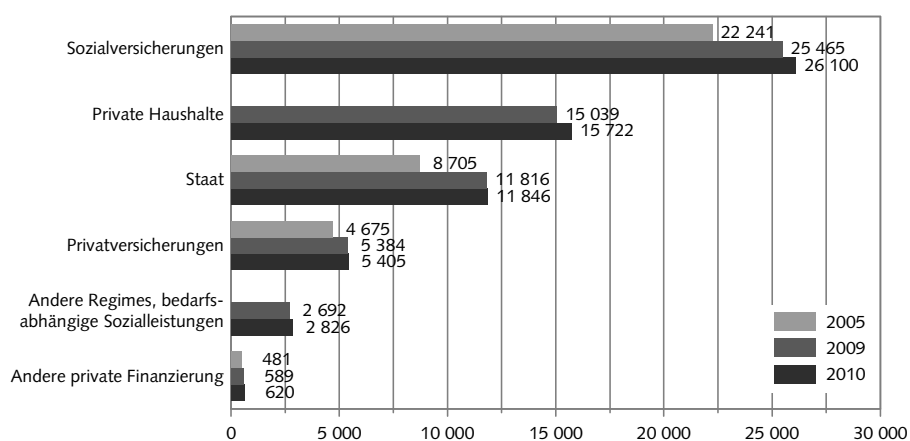


© BFS

Finanzierung des Gesundheitswesens nach Finanzierungsregime

G 4

in Mio CHF

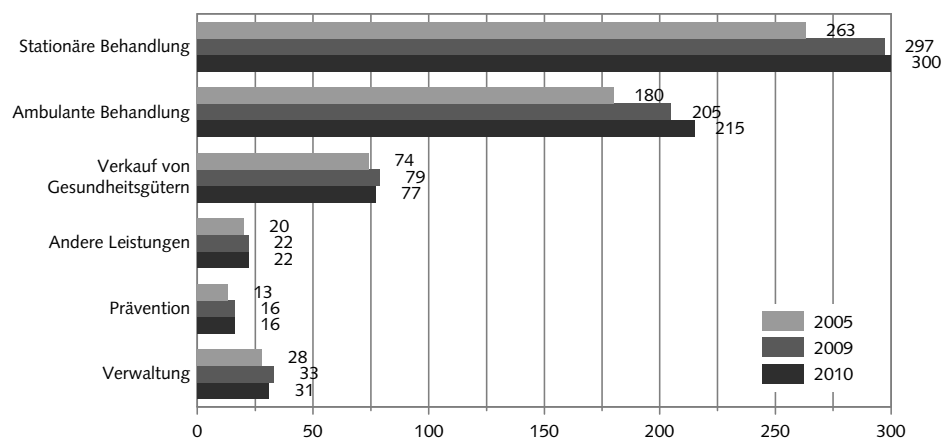


© BFS

Monatliche Ausgaben pro Einwohner

G 5

in CHF



© BFS